



Integrative Kita „Onkel Uhu“ für Halle-Neustadt



Stadt:
Halle

Großsiedlung:
Halle-Neustadt

Hauptbeteiligte:
Erste Kreativitätsschule
Sachsen-Anhalt e.V.,
Stadt Halle,
Kummer & Noth GmbH,
Reiter Architekten GmbH

Halle Neustadt, eine der größten und bekanntesten Wohnstädte der neuen Länder, hat nach Jahren rückläufiger Bevölkerungszahlen wieder Zuwächse zu verzeichnen, vor allem durch die Zuwanderung von Familien mit Kindern. Auf den gewachsenen Bedarf hat die Stadt mit dem Bau einer integrativen Kindertagesstätte reagiert, die sowohl vom Raumprogramm als auch vom pädagogischen Anspruch her modernsten Ansprüchen gerecht wird.

Die 2024 auf einem früheren Schulgelände eröffnete Kita „Onkel Uhu“ gehört zu den größten und renommiertesten integrativen Kindertagesstätten in Deutschland. Der Neubau umfasst eine Krippe mit 85 Plätzen, einen Kindergarten

mit 160 Plätzen und einen Hort mit 150 Plätzen. Davon sind 60 Integrationsplätze vorgesehen.

Betreiber ist der Freie Träger „Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.“ (KREA). Der Verein betreibt ebenfalls die benachbarte Grundschule in der Richard-Paulick-Straße. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte, Hort, Grundschule und Freizeitbereich bietet KREA ein durchgängiges, kreativitätsförderndes Bildungskonzept für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren.

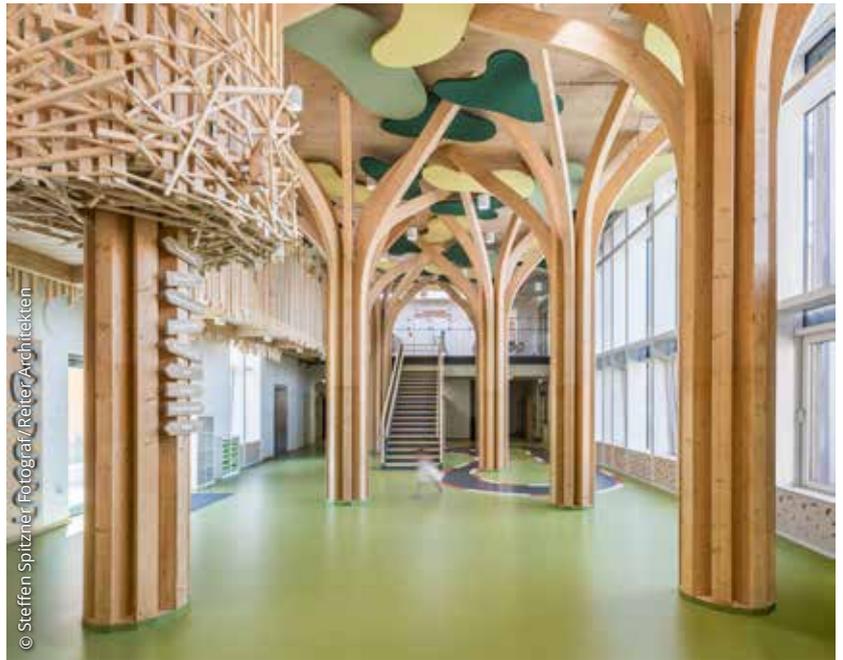
Die Kita bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Sinneserfahrungen und Kreativität, darunter spezielle Räume wie einen „Matschraum“, ein Motorikzentrum, einen Raum für sensorische

sche Integration (Si-Raum), einen Töpferraum, einen Theaterraum, ein Sportraum und ein Bällchenbad.

Der Neubau fügt sich harmonisch in das städtische Umfeld von Halle-Neustadt und die umgebende Wohnbebauung ein, wobei der parkähnliche Baumbestand des Grundstücks erhalten bleibt.

Das architektonische Konzept wird durch den „Baumsaal“ geprägt, der den nördlichen und südlichen Baukörper miteinander verbindet. Eine zweigeschossige verglaste Halle, getragen von Baumstützen mit akustikverbessernden Blättern und einem Baumwipfelpfad, bringt die Natur ins Gebäude. Für den Brandschutz wurde mit Clustern gearbeitet, sodass auf notwendige Flure verzichtet werden konnte. Somit können die gesamten Bewegungsräume als pädagogische Flächen genutzt werden.

Das Gebäude ist als KfW-Effizienzhaus 40 konzipiert, mit Erdwärmeversorgung und einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung. Die Hauptnutzungsräume sind mit Lüftungsanlagen zur Wärmerückgewinnung ausgestattet. Nachts wird eine intensive Belüftung durch automatisch öffnende Fenster und Ventilatoren auf dem Dach gewährleistet.



„Baumsaal“

Innenräume



© Steffen Spitzner Fotograf/Reiter Architekten



© Steffen Spitzner Fotograf/Reiter Architekten



© Mapbox, © OpenStreetMap

KREA Einrichtungen in Halle Neustadt

- 1 Kita und Hort „Onkel Uhu“
- 2 Erste Kreativitätsschule (Grundschule und Hort)



© Steffen Spitzner Fotograf/Reiter Architekten



© Steffen Spitzner Fotograf/Reiter Architekten



© Steffen Spitzner Fotograf/Reiter Architekten